

Mit **Online-Werbung**
durch die Krise

⊕ kostengünstig ⊕ effizient ⊕ individuell

Kostenlose
Potentialanalyse



Mittwoch, 24.02.2010

PNN Web

Suchen

Anfrage senden

POTSDAMER Neueste Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG DER LANDESHAUPTSTADT

Wirtschaft

Anzeige

Kritik an IHK Potsdam

BffK bemängelt überdurchschnittlich hohe Beiträge und fehlende Angaben zum Geschäftsverlauf (24.02.10)

Anzeige

Potsdam/Kassel - Nach der Berliner Industrie- und Handelskammer (IHK) ist auch die IHK Potsdam wegen hoher Beiträge in die Kritik geraten. Außerdem bemängelt der Bundesverband für freie Kammern (BffK) aus Kassel, dass die Potsdamer Einrichtung ihre Geschäftszahlen nicht veröffentlicht und sich jeder Zusammenarbeit verweigere. „Bei den Beiträgen ist es kein Wunder, dass die Kammer mauert“, sagte der Bundesgeschäftsführer des BffK, Kai Boeddinghaus, am Dienstag auf PNN-Nachfrage.

Bereits am Montag rügte der Verband, wie berichtet, die Berliner Kammer für die überdurchschnittliche Belastung seiner Mitglieder. Insgesamt hatte der BffK von 17 der bundesweit 80 IHKn die finanzielle Belastung der Betriebe nach verschiedenen Gewinn-Kategorien ausgerechnet und Berlin als Spitzenreiter entlarvt. Am Dienstag erweiterte der Verband sein Ranking mit dem Ergebnis, dass Potsdam ebenfalls seine Mitglieder deutlich mehr als andere Kammern zur Kasse bittet. So liege die Gesamtbelastung von Firmen mit einem Jahresgewinn bis 10 000 Euro in Potsdam bei 1,6 Prozent und in Berlin bei nur 1,25 Prozent, teilte der BffK mit. Bei einem Jahresgewinn ab 2,8 Millionen Euro müsste ein Unternehmen im

Kammerbezirk Potsdam sogar 0,646 Prozent verkraften. Ein bislang beispielloser Wert. In Berlin sind es dagegen 0,568 Prozent und in München 0,161 Prozent. In einem Punkt aber sieht Boeddinghaus die Potsdamer Kammer voll im Trend: „Die kleinen werden weitaus stärker belastet als die Großen.“

Keine bessere Meinung haben die Kammer-Kritiker von der Potsdamer Einrichtung hinsichtlich der Transparenz des Geschäftsverlaufs. „Die Jahresberichte enthalten keine betriebswirtschaftlich relevanten Zahlen. Das ist selbst im Bundesvergleich erbärmlich“, urteilt Verbands-Geschäftsführer Boeddinghaus, selbst Unternehmer und Mitglied in der Vollversammlung der IHK Kassel. Immerhin seien Kammern Körperschaften des öffentlichen Rechts, könnten Mitarbeiter sogar verbeamen. Mehr als 1,7 Milliarden Euro hätten die 80 deutschen IHKn an Rückstellungen und Rücklagen angesammelt. Geld, das auch benutzt werde, um die teils „sehr hohen Pensionen“ ausgeschiedener Funktionäre zu bezahlen. Allerdings basiere die Summe nur teilweise auf belastbaren Zahlen. Bislang seien nur 44 Kammern der Anfrage seitens des Verbandes nachgekommen, berichtete Kai Boeddinghaus. Für den Rest habe man den Wert hochgerechnet. „Aus Potsdam kam ebenfalls keine Antwort.“

Dort weist man jegliche Kritik von sich. Mit einer durchschnittlichen Belastung der rund 72 000 Mitgliedsunternehmen von knapp 151 Euro im Jahr liege die IHK Potsdam nicht nur unter dem Bundesschnitt, sondern sei im gesamten Osten sogar die günstigste Kammer, wehrte sich gestern Sprecher Detlef Gottschling. Zu einem Jahresbericht sei man außerdem gar nicht verpflichtet. „Das macht jede Kammer wie sie will. Die einen geben nur ein vierseitiges Faltblatt heraus, die anderen drucken eine 90 seitige Broschüre“, so Gottschling weiter. Ob eine Anfrage seitens des BffK hinsichtlich gebildeter Rücklagen eingegangen sei, könne er nicht bestätigen. „Die Frage nach dem Beamtenstatus spielt in Potsdam keine Rolle – so etwas gibt es hier nicht.“ *Matthias Matern*

Anzeige

Potsdam **Grand Palais du**
Eigentumswohnung Lion

Wohnen im grünen Denkmalgeschützte
Potsdam in sanierten Eigentumswohnung am
Wohnungen Jungfernsee in Potsdam
www.polo-potsdam.de www.palais-lion.de